

Betreuung kranker Kinder

Das Wichtigste in Kürze

Berufstätige Eltern können zur Betreuung ihrer kranken Kinder [Kinderpflege-Krankengeld](#) erhalten. Es kann jedoch Situationen geben, in denen es sehr schwierig ist, der Arbeit fernzubleiben: wichtige Termine, keine Vertretung, Abgabefristen oder schon eine hohe Anzahl an Fehltagen. Dennoch ist es für das kranke Kind wichtig, in Ruhe und in seinem eigenen Zuhause gesund zu werden. Für diese Fälle gibt es die Möglichkeit, private Betreuungsdienste in Anspruch zu nehmen.

Betreuungsdienste

Mitarbeitende von Betreuungsdiensten pflegen kranke Kinder im Haushalt der Eltern. Sie kümmern sich bis zu 8 Stunden um das Kind und erledigen je nach Betreuungsdienst auch den Haushalt oder die Essenszubereitung. Die Kosten belaufen sich auf etwa 5-17 € pro Stunde und müssen von den Eltern getragen werden.

Es empfiehlt sich, den Bedarf wenn möglich mindestens 1-2 Tage vorher anzumelden. In Notfällen versuchen die Betreuungsdienste, eine Betreuung am selben Tag innerhalb von 2-3 Stunden zu organisieren, dafür gibt es jedoch keine Garantie.

Wer hilft weiter?

- Der Kinderschutzbund vor Ort hat im Regelfall eine Liste der örtlichen Betreuungsdienste, einige verfügen auch selbst über einen Babysitterdienst. Adressen unter [www.dksb.de > Über uns > Kinderschutzbund vor Ort](#).
- In vielen deutschen Städten (z.B. Berlin, Dresden, Hamburg, Köln) vermittelt der Notmütterdienst unter [www.notmuetterdienst.de](#) eine passende Kinderbetreuung.
- In München helfen der soziale Vermittlungsservice [www.zu-hause-gesund-werden.de](#) und der Leihomärservice ([www.leihomaservice.de](#)) weiter.

Verwandte Links

[Kinderpflege-Krankengeld](#)

[Ambulante Familienpflege](#)

[Familienpflegezeit](#)

[Leistungen für Eltern, Kinder und Jugendliche](#)